universität
innsbruck
Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Vorwort

Vorwort

Das vorliegende zweite Heft der „Tiroler Heimat“ wendet sich in seinen beiden ersten Abhandlungen gegen die Ausführungen einiger italienischer Schriftsteller; unter dem Titel „Nell' alto Adige“ gaben diese eine Reihe von Aufsätzen heraus, die eine Widerlegung von Grabmayrs „Südtirol“ sein wollen.

Wir empfehlen unsern Freunden diese italienischen Aufsätze zum Studium; nicht wegen ihrer Ergebnisse und auch nicht wegen ihrer Methode; sie verdienen Beachtung, weil sie dartun, wie schlecht es mit dem „italienischen Recht“ auf Deutsch-Südtirol bestellt sein muß, wenn es nicht besser verteidigt werden kann.

Es ist eben eine Aufgabe, die unmöglich gelöst werden kann, nachzuweisen, daß Deutsch-Südtirol italienischer Boden sei. Jeder, der auch nur kurze Zeit in diesem Land verweilt hat, kann darüber gar nicht im Zweifel sein, daß es sich bei den Bauern Südtirols und bei den Bürgern seiner Städte um altes, bodenständiges Deutschtum handelt; braucht er doch nur in irgend einen Friedhof einzutreten und dort die Grabinschriften zu lesen oder in einer Wallfahrtskirche die alten Votivtafeln zu durchmustern, um sofort zu erkennen, daß Deutsch-Südtirol altes deutsches Land ist.

Ja, mit den Ansprüchen der Italiener auf Deutsch-Südtirol steht es wirklich schlecht: Seit mehr als einem Jahrtausend ist es deutsches Land, fast durch ein Jahrtausend gehörte es zu Deutschland und Oesterreich, niemals war der Brenner die Grenze Italiens. Italien hat das Land im Weltkrieg trotz aller Uebermacht und Hilfe seiner Bundesgenossen nicht zu erobern vermocht. Erst als die Verteidiger Tirols, betrogen von dem amerikanischen Schwindler Wilson, die Waffen niederlegten, konnte Italiens Heer in das Land eindringen, dessen Besitz ihm dann seine Verbündeten von heute als Judaslohn für den Verrat an seinen Bundesgenossen von gestern zugestanden.

Die Freunde Tirols aber mögen durch die folgenden Ausführungen bestärkt werden in ihrer Ueberzeugung von unserm guten deutschen Recht auf Südtirol und der Unhaltbarkeit der italienischen Fremdherrschaft!

★